

# **ENZYKLOPÄDIE DER RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFT**

BEGRUNDET VON  
F. VON LISZT UND W. KASKEL

HERAUSGEGEBEN VON  
W. KUNKEL · H. PETERS · E. PREISER

ABTEILUNG STAATSWISSENSCHAFT

## **BEVÖLKERUNGSLEHRE THEORIE, SOZIOLOGIE UND STATISTIK DER BEVÖLKERUNG**

VON  
GERHARD MACKENROTH



SPRINGER-VERLAG  
BERLIN HEIDELBERG GMBH

1953

# **BEVÖLKERUNGSLEHRE**

**THEORIE, SOZIOLOGIE UND STATISTIK  
DER BEVÖLKERUNG**

VON

**DR. GERHARD MACKENROTH**

**o. PROFESSOR AN DER CHRISTIAN ALBRECHTS-UNIVERSITÄT KIEL**

MIT 45 TEXTABBILDUNGEN



**SPRINGER-VERLAG  
BERLIN HEIDELBERG GMBH**

1953

ISBN 978-3-642-85755-3      ISBN 978-3-642-85754-6 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-642-85754-6

ALLE RECHTE, INSBESONDERE DAS DER ÜBERSETZUNG  
IN FREMDE SPRACHEN, VORBEHALTEN

OHNE AUSDRÜCKLICHE GENEHMIGUNG DES VERLAGES  
IST ES AUCH NICHT GESTATTET, DIESES BUCH ODER TEILE DARAUS  
AUF PHOTOMECHANISCHEM WEGE (PHOTOKOPIE, MIKROKOPIE) ZU VERVIELFÄLTIGEN

© 1953 BY SPRINGER-VERLAG BERLIN HEIDELBERG  
URSPRÜNGLICH ERSCHIENEN BEI SPRINGER-VERLAG OHG.,  
BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG 1953  
SOFTCOVER REPRINT OF THE HARDCOVER 1ST EDITION 1953

MEINER FRAU

URSULA MARIA MACKENROTH

GEB. ANDRASCH

ZUGEEIGNET

## Danksagungen.

Die Arbeit an diesem Buche zieht sich durch viele Jahre hin — mit der notwendigen Unterbrechung durch den Krieg. Vielen meiner Assistenten, Mitarbeiter und Schüler während dieser Zeit verdanke ich manche technische Hilfe und gedankliche Anregung. Ihnen allen sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt. Namentlich erwähnen möchte ich hier nur die Damen und Herren, die im letzten Stadium die Fertigstellung der Arbeit gefördert haben, Frau Dr. ILSE WALDER-STELLING, Fräulein Dipl.-Volkswirt HILDEGUND SCHUNCK, die Herren Dr. ERIK BOETTCHER und Dr. KARL MARTIN BOLTE.

Ohne die Hilfe, die mir das Institut für Weltwirtschaft in Kiel mit seinen reichen Materialien und seinem technischen Apparat auch diesmal wieder freigebig zur Verfügung gestellt hat, wäre die Arbeit in ihren statistischen und technischen Teilen gar nicht zu bewältigen gewesen. Keine gewöhnliche Danksagung kann meine nunmehr fast 2 Jahrzehnte währende Verbundenheit mit dieser hervorragenden Forschungsstätte gebührend ausdrücken.

GERHARD MACKENROTH.

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	1
1. Zum Thema . . . . .	1
2. Literatur und Material . . . . .	5
<b>Kapitel I.</b>	
<b>Statistische Durchleuchtung des Bevölkerungsvorgangs.</b>	
1. Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik . . . . .	11
Theorie und Materialarbeit — Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung — Grenzen des statistischen Materials und der Methoden — Zählung und Fortschreibung.	
2. Die Gliederung der Bevölkerung . . . . .	17
a) Geschlechtsgliederung . . . . .	17
b) Altersgliederung . . . . .	20
c) Andere Gliederungsmerkmale . . . . .	25
d) Der Aufbau der Bevölkerung in Haushalten und Familien . . . . .	26
Die verschiedenen Familienbegriffe — die Abstammungsfamilie als zentraler demographischer Familienbegriff — Uneheliche und Waisenkinder.	
3. Geburten . . . . .	32
a) Geburtenstatistik im allgemeinen . . . . .	32
b) Fehlgeburten . . . . .	34
c) Totgeborene . . . . .	38
d) Die Sexualproportion der Geborenen . . . . .	40
Die Sexualproportion in und nach den Kriegen — Sexualproportion der Totgeburten, Fehlgeburten, unehelichen Geburten — die Hypothese von TSCHUPROW — primäre und sekundäre Sexualproportion.	
e) Eheliche, voreheliche und uneheliche Geburten . . . . .	50
4. Die Geburtenhäufigkeit und die Fruchtbarkeit . . . . .	55
a) Geburtenziffern . . . . .	55
b) Fruchtbarkeitsziffern . . . . .	58
Eheliche und uneheliche Fruchtbarkeitsziffern — altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern — Fruchtbarkeitsziffern nach Ehedauer — partielle Fruchtbarkeitsziffern — Einfluß von Lebensalter und Heiratsalter auf die Fruchtbarkeit.	
c) Fortpflanzungsziffern — Bruttoreproduktionsziffer . . . . .	65
Geburtenertrag eines Frauenlebens — altersspezifische Fortpflanzungsziffern — Bruttoreproduktionsziffern.	
5. Sterbefälle . . . . .	70
a) Sterbeziffern . . . . .	70
Allgemeine Sterbeziffern — Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht — nach Todesursachen — Mortalität, Morbidität, Letalität.	
b) Sterbewahrscheinlichkeiten und Sterbetafeln . . . . .	77
6. Eheschließung und Ehelösungen . . . . .	84
a) Eheschließungsziffern und Heiratstafeln . . . . .	84
b) Ehescheidungen und Scheidungshäufigkeit . . . . .	87
7. Statistik des Bevölkerungsvorgangs im ganzen . . . . .	90
a) Geburtenüberschuß, Geburtenüberschußziffer, Zuwachsrates . . . . .	90

	Seite
b) Die doppelte Schere in der deutschen Bevölkerungsentwicklung . . .	92
c) Die Sterbetafelbevölkerung . . . . .	94
Reine Sterbeziffer — bereinigte Geburtenziffer — biologische Reinbilanz.	
d) Die stabile oder Normalbevölkerung . . . . .	97
e) Die Netto-Reproduktionsziffer (N.R.R.) . . . . .	98
f) Standardisierte demographische Werte . . . . .	103
g) Der Bevölkerungsumsatz . . . . .	105
8. Die „einmaligen Ereignisse“ und die Bevölkerungswellen . . . . .	106

### Kapitel II.

#### Geschichtlicher und länderweiser Überblick über das Material.

1. Historisch-soziologische Bevölkerungsgesetze . . . . .	109
Die generative Struktur oder Bevölkerungsweise — die Strukturelemente — das Verhältnis von Geschichte, Soziologie und Statistik.	
2. Das deutsche Mittelalter und die ersten Jahrhunderte der Neuzeit . .	112
Periode des ersten Landesausbaus — die Bevölkerungswelle des Hochmittelalters — die Stagnation im Spätmittelalter — Aufwärtsentwicklung bis zum Dreißigjährigen Krieg — der neue Einbruch im Dreißigjährigen Krieg — merkantilistischer Landesausbau . . . . .	112
Die Bevölkerungsweise des vorindustriellen Europa . . . . .	119
3. Europa von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. . . .	122
a) Nordwest- und Mitteleuropa (Nordwestgruppe) . . . . .	123
b) Frankreich . . . . .	130
c) Süd- und Südwesteuropa . . . . .	134
d) Rußland . . . . .	136
e) Südosten . . . . .	147
f) Zusammenfassung . . . . .	150
4. Der weiße Überseeraum. . . . .	154
a) Nordamerika und die britischen Länder . . . . .	155
b) Lateinamerika . . . . .	162
5. Europäische Abkapselungen . . . . .	167
a) Die Iren . . . . .	167
b) Die Frankokanadier . . . . .	174
6. Die Rote Rasse . . . . .	178
7. Die afrikanischen Rassen . . . . .	186
a) Der afrikanische Kernraum . . . . .	187
b) Die Bantu in Südafrika . . . . .	191
c) Die Neger in den USA. . . . .	195
d) Die Neger in Brasilien und Mittelamerika . . . . .	198
8. Die Länder des Islam . . . . .	198
9. Südostasien . . . . .	202
10. Indien und Pakistan . . . . .	210
11. China . . . . .	215
12. Japan . . . . .	218
13. Stand und Wachstum der Erdbevölkerung . . . . .	221

### Kapitel III.

#### Die inneren Differenzierungen des Bevölkerungsvorganges.

1. Das soziale Schichtengefüge und die schichtenspezifischen generativen Strukturen . . . . .	225
2. Begriff, Arten und Wirkungen der Auslese bei geschlossenen Schichten .	226
a) Sterblichkeitsauslese, soziale und individuelle Fortpflanzungsauslese .	226
b) Sterblichkeitsauslese durch schichtenspezifische Differenzierung der Sterblichkeit . . . . .	228

c) Statistische Analyse der Auslesewirkungen von Fortpflanzungs- differenzierungen . . . . .	231
Fruchtbarkeit — Aufwuchsleistung — Heiratshäufigkeit — Generationen- abstand — Gleichzeitigkeit mehrerer Differenzierungen — die generative Struktur.	
3. Begriff, Arten und Wirkungen der Siebung . . . . .	239
4. Auslese, Siebung und die biologische Sozialinterpretation . . . . .	243
5. Siebungs- und Auslesevorgänge in Geschichte und Gegenwart . . . . .	250
a) Das Aussterben der historischen Adelsschichten . . . . .	250
b) Die Auslesewirkung des Sterblichkeitsrückgangs . . . . .	253
c) Die Erbkrankheiten und der Schwachsinn . . . . .	256
d) Auslesewirkung des Krieges . . . . .	260
6. Stadt und Land und die sozialbiologische Verstädterungstheorie . . . . .	262
a) Die Theorie . . . . .	262
b) Die Siebungsthese . . . . .	265
c) Die Differenzierung der Fortpflanzung . . . . .	268
d) Kritik des sozial-biologischen Verstädterungspessimismus . . . . .	274
7. Oberschichten und Unterschichten und die sozialbiologische Theorie des Werteschwundes . . . . .	277
a) Die Theorie . . . . .	277
b) Die Differenzierung der Fortpflanzung . . . . .	278
c) Länderweiser Überblick über das Material . . . . .	283
d) Die Siebungsthese . . . . .	287
8. Abschließende Zusammenfassung und Kritik — der Sozialdarwinismus und der biologische Materialismus . . . . .	294

Kapitel IV.

Die Bevölkerungstheorie.

1. Geschichte der Bevölkerungslehre . . . . .	298
a) Die politischen Arithmetiker . . . . .	301
b) Malthus . . . . .	302
c) Die Biologen . . . . .	306
Spencer — Die modernen Biologen.	
d) Die Sozialisten . . . . .	314
e) Wohlstandstheoretiker und Gesinnungstheoretiker . . . . .	317
f) Die angelsächsische Optimumtheorie . . . . .	321
2. Zur Methodik einer soziologischen Bevölkerungstheorie . . . . .	325
3. Die sozialgeschichtliche Synchronisierung der demographischen Daten und die statistische Indikation der neuen Bevölkerungsweise . . . . .	331
4. Die physiologische Komponente . . . . .	338
Der physiologische Rahmen — die Sterilitätsquote und ihre Verände- rungen.	
5. Die Sexual- und Familienethik . . . . .	344
a) Die Sexualethik des Christentums . . . . .	344
b) Der Einbruch des Protestantismus . . . . .	349
c) Naturalismus und Neomalthusianismus . . . . .	351
6. Die sozialinstitutionelle Komponente . . . . .	357
a) Der sozialgeschichtliche Ort unserer Familienverfassung . . . . .	357
b) Der Funktionenverlust der Familie in der Industriegesellschaft . . . . .	361
c) Der Mann als Versorger und die Erwerbsarbeit der Frau . . . . .	362
d) Die Stellung der Kinder . . . . .	368
e) Die familiengebundene Vererbung . . . . .	370
f) Die religiösen, erzieherischen, geselligen Funktionen . . . . .	372
g) Bedeutung der Ehe in der Familie . . . . .	373



	Seite
h) Funktionenzuwachs der Ehe und Familie . . . . .	375
i) Ehe und Familie in Rußland . . . . .	377
7. Die persönliche Komponente . . . . .	388
a) Formen und Bedeutung der willkürlichen Nachwuchsbeschränkung in der Gegenwart . . . . .	389
b) Klassendimension — Berufsdimension — Erfolgsdimension . . . . .	394
c) Aufwandsnorm und Aufwandskonkurrenz . . . . .	395
d) Das Krisenerlebnis und die Unsicherheit des Einkommensbezugs . . . . .	400
e) Die fehlende Durchstaffelung der Einkommen im Lebensablauf . . . . .	403
f) Die stationären Schichten . . . . .	405
8. Alte und neue Bevölkerungsweise . . . . .	408
Kapitel V.	
<b>Bevölkerung und Wirtschaft.</b>	
1. Bevölkerungsweise — Wirtschaftsweise . . . . .	413
2. Die reine Agrarwirtschaft . . . . .	416
a) Die ökonomisch-demographische Grundgleichung — Bevölkerungs- vakuum und Sterilisierung . . . . .	416
b) Die Urarmut und ihre Selbstreproduktion . . . . .	419
c) Bevölkerung und Wirtschaft im vorindustriellen Agrarsektor . . . . .	421
3. Der primäre gewerbliche Überbau . . . . .	429
4. Demographie der kapitalintensiven Wirtschaft . . . . .	432
a) Die Wachstumsringe der Bevölkerung . . . . .	432
b) Das Engpaßproblem . . . . .	437
c) Die Auflösung der alten Verzahnungen . . . . .	439
5. Der technische Fortschritt und das Problem der Freisetzungen . . . . .	442
a) Der technische Fortschritt in den Direktproduktionen, Freisetzungen im ersten und zweiten Ring . . . . .	442
b) Die Ausreifungen des Realkapitals und der Lohnfonds . . . . .	451
c) Der kapitalsparende technische Fortschritt — Freisetzungen im dritten Ring . . . . .	453
6. Der organisatorisch-administrative Apparat . . . . .	456
a) Organisationshöhe und Produktivität . . . . .	456
b) Der konsumtive Ring . . . . .	462
c) Hypertrophie des organisatorischen Apparates — Freisetzungen und Sterilisierungen im vierten und fünften Ring . . . . .	463
7. Die wirtschaftlichen Grundlagen der europäischen Bevölkerungswelle . . . . .	468
a) Die Steigerung der Produktivität der Landwirtschaft . . . . .	468
b) Die Aufsaugung in einen gewerblichen Überbau . . . . .	472
c) Die Auswanderung und der Aufbau der Exportindustrie . . . . .	474
d) Die Ausbreitung der in England herausstilisierten Kulturelemente . . . . .	476
e) Der Umbruch der europäischen Geburtenkurven — Bildung der demo- graphischen Hohlräume . . . . .	478
8. Tendenzen zukünftiger Bevölkerungsentwicklung . . . . .	482
a) Grundlagen der Prognose . . . . .	482
b) Aufgaben eines neuen Landesausbaus der Erde . . . . .	484
c) Freisetzungen und Industrialisierung in den Rückstandsräumen . . . . .	488
d) Die Rückwirkungen auf die Bevölkerungsweise . . . . .	493
e) Einbruchstellen für Tendenzumbrüche . . . . .	496
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	500
Verzeichnis der Tabellen . . . . .	502
Namenverzeichnis . . . . .	505
Sachverzeichnis . . . . .	508